

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 127.

Montag, den 7. Mai.

1838.

Sehenswürdigkeiten der Ostermesse, aber nicht vor Reimers Garten, sondern: auf der Fünkenburg.

Auf dem großen freien Wiesenräume daselbst giebt die „akrobatische Künstlergesellschaft“ von Stark und Kolzer aus Baiern in den Abendstunden Vorstellungen, welche in Kühnheit, Kraft, Überraschung und Abwechselung Unglaubliches leisten. Hier fänden der einst berühmte Herkules Frank, der berühmte Rappo, der mutige Kolter, Nebenbuhler, mit denen sie ein schweres Wagstück zu bestehen hätten. Der Director, Herr Stark, trägt Balken und Leitern, mit denen 3—4 Menschen kaum fertig werden, mit einer Leichtigkeit auf der Stien, den Bähnen, den Händen, wie ein anderer ein Stückchen Holz, das er in den Ofen schieden will, oder eine Brille, die seine Nase schmücken soll. Sein Sohn, Herr Julius Stark, spielt mit 30—50 Pfund schweren Kanonenkugeln, als ob es höchstens Billardbälle wären, und nennt solche Spiele mit Recht herkulesische Tändeleien. Das Spiel mit drei Stäbchen, wovon das eine in ununterbrochener Verpegung um die zwei andern herumtanzt, ist hier in solcher Vollkommenheit noch nicht gesehen worden, und wie kühn er das große hohe Thurmseil hinaufwandert, indem er noch seinen jüngsten Bruder Wilhelm gleich dem Aeneas auf den Achseln trage, lässt sich daraus abnehmen, daß hem, welcher es schon von einem andern Akrobaten ausgeführten habt, hundert Louisd'or zugewandert sind. Und ein Gleichtes lässt sich von den Darstellungen Heinrich Kolzers auf dem Schwungseile sagen, die hier mit Pyramiden wechseln, wie sie kaum zu denken sind. Manches wird noch, hören wir, zum Vorschein kommen, was in solcher Art von uns nicht gesehen wurde, und zum Theil war es schon der Fall. So sahen wir noch nicht eine hübsche Dame mutig dem Ziele auf dem Thurmseile entgegenschreiten, wie hier geschah, noch weniger aber, was zu erwarten steht, eine Gruppe von 4—6 Personen

auf 2 Seilen hinaufwandern, indem es auch noch jedem Zuschauer freistehen wird, sich der Wallfahrt anzuschließen; eine Sache, die Beachtung verdient, denn Wallfahrten sind jetzt an der Tagordnung.

Witterungs-Beobachtungen vom 29. April bis 5. Mai 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
29.	Morgens 8	27 4 —	+ 2 —	SW.
	Nachmittags 2	— 5 —	+ 5, 7	SW.
	Abends 10	— 7 —	+ 5, 2	SW.
30.	Morgens 8	— 9, 8	+ 3, 3	SW.
	Nachmittags 2	— 10, 6	+ 7, 5	SW.
	Abends 10	— 11, 3	+ 3, 6	SW.
1.	Morgens 8	— 11, 7	+ 7 —	SSW.
	Nachmittags 2	— 12 —	+ 14 —	SW.
	Abends 10	— 0, 2	+ 8 —	SSO.
2.	Morgens 8	— 0, 8	+ 10, 5	SSO.
	Nachmittags 2	— 0, 9	+ 19, 7	SO.
	Abends 10	— 1 —	+ 12, 6	SO.
3.	Morgens 8	— 0, 6	+ 12, 3	SO.
	Nachmittags 2	— 0, 4	+ 20, 5	SO.
	Abends 10	— 0, 4	+ 13 —	SO.
4.	Morgens 8	— 0, 5	+ 13, 5	SO.
	Nachmittags 2	— 0, 3	+ 19, 7	SO.
	Abends 10	— 0, 1	+ 11, 8	SO.
5.	Morgens 8	— 0, 1	+ 13, 7	SO.
	Nachmittags 2	— 0, 5	+ 21, 3	S.
	Abends 10	— 0, 6	+ 14, 3	S.

Berantwortl. Redakteur: Dr. Gretschel.

Action-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 687 u. 499 dieses Blattes.)

- 101) Bis 10. Mai 1838 Abends .. Uhr Einzahl. IV. à 100 Francs, die Paris-Borsailler linke Eisenb.-Gesellsch. zu Paris betr.
 102) " 16. " " " Abends .. Uhr : VII. mit 10. pEt., die Baumw.-Spinn.-u. Weberei-Ges. zu Augsburg betr.
 103) " 21. " " " Abends .. Uhr : V. = 10 Thlr., die sächs. Maschinenbau-Compagnie zu Chemnitz betr.

Anmerk. Die Einzahl. geschicht, unter Innehalten von $\frac{1}{2}$ Thlr. Glanzen- und $\frac{1}{2}$ Thlr. Dividende, mit 9 Thlr. lediglich bei den Herren Freye u. Comp. in Leipzig.

- 104) : 23. " " " Abends .. Uhr : V. = 50 Thlr., den Steinkohlenwerks-Verein zu Gittersee bei Dresden betr.
 105) : 31. " " " Abends 6 Uhr : VI. = 20 Thlr., den Kammgarn-Spinneri-Verein zu Pfaffendorf betr.
 106) : 31. " " " Abends 7 Uhr : XIV. = 5 Thlr., die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr.

NB. Da die in diesem Blatte S. 1271 des Jahrg. 1837 gegebene erste Anzeige über bekannt gewordene Action-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit für den 20. Mai 1837 u. f. stattgefundenen sechs Action-Einzahlungen ausdrücklich gedachte, so hat man, gegenwärtig mit obigen sechs Terminen gerade das zweite Hundert derselben zu beginnen für angemessen erachtet.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Mai: Der Verschwender, Baubetindährchen mit Gesang von Raimund.

Morgen, den 8. Mai: Euryanthe, große Oper von C. M. von Weber. Euryanthe — Mad. Schröder-Devrient.

Mittwoch, den 9. Mai: Das Haus der Temperamente, Posse mit Gesang von Neßling.

Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11 $\frac{1}{2}$, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.